

## Gemälde.

Gemälde.

(Zumeist in den Museen):

1. Tempera auf Holz;  $13.6 \times 15.4$ . Die hl. Jungfrau, in blauem Gewande und weißem Kopftuche, mit weißem Kreuz auf dem gesegneten Leibe, einen Faden spinnend, sitzt auf einer Bank; gegenüber steht ein Mann in rotem Gewande und Barett (hl. Josef). Goldgrund mit gepunztem Muster. Mit Hohlkehle in den Rahmen übergehend, der mit einer profilierten Leiste abgeschlossen ist. Um 1420; salzburgisch (Fig. 140).

Fig. 140.

2. Pendant dazu. Verkündigung. Die hl. Jungfrau sitzt in blauem Gewande auf einem thronartigen, perspektivisch verkürzten Sitze; ihr zu Häupten die Taube auf einer Sprosse. Vor der Jungfrau kniet der Engel in rotem Gewande mit großen, grünen Fittichen.



Fig. 140 Maria und Josef (Gemälde 1, S. 111)

3. Tempera auf Holz;  $20.8 \times 24$ . Hl. Oswald, in königlichem Gewande, mit Krone und Szepter, sitzt auf einem Sitze mit eingeblenndem, gotischen Maßwerke und hält in der ausgestreckten Rechten die Kugel, auf der der Vogel, mit dem Ringe im Schnabel, sitzt. Goldgrund mit gepreßtem Granatapfelmuster. Profiliertes, alter Rahmen. Um 1440; vielleicht salzburgisch (Fig. 141).

Fig. 141.

4. Pendant dazu. Hl. Andreas, in rotem Unter- und blauem Obergewande, das schiefe Kreuz haltend, auf ähnlichem Sitze. Grund und Rahmen wie oben (Fig. 142).

Fig. 142.

5. Tempera auf Holz;  $21 \times 24$ . Hl. Christoph, in grauem Gewande und rotem Mantel, mit der Linken auf einen schlanken Baumstamm gestützt, trägt auf der rechten Schulter das mit langem, weißem Gewande bekleidete Jesuskind, das die Weltkugel hält. Die nackten Beine des Heiligen sind im durchscheinenden, von Wellenlinien durchfurchten Wasser sichtbar. Links ein kleiner Hügel mit schematischen Bäumen, rechts ein schroffer Fels. Blauer Grund. Roter Rahmen mit schablonierten, goldfarbenen Rosetten. Mitte des XV. Jhs., von demselben Meister wie die beiden früheren.

6. Tempera auf Holz;  $23 \times 29$ . Hl. Wenzel, als Jüngling, in grünem Gewande mit weißer Borte und in rotem Mantel stehend; auf den reichen blonden Locken hermelingefüttertes Barett. Er hält in der vorgestreckten linken Hand einen knorrigen Baumast. Grüner Grund über rosabraunem Bodenstreifen. Roter Rahmen mit vergoldeter Hohlkehle innen. Um 1460; salzburgisch (Fig. 143).

Fig. 143.